

Untersuchungsbericht 431/15

Datum: 14.06.2018

Schwerer Seeunfall

Schwerer Maschinenschaden mit anschließendem Brand an Bord des Frachters THETIS D am 26. Oktober 2015 in der Kieler Bucht

1 Zusammenfassung des Seeunfalls

Das unter der Flagge Liberias fahrende Containerschiff THETIS D war auf der Reise von Gdynia (Polen) nach Bremerhaven, als am Morgen des 26. Oktober 2015 im Maschinenraum ein schwerer Schaden an der Hauptmaschine auftrat. Die Hauptmaschine wurde automatisch gestoppt. Das Triebwerk eines Zylinders war vollständig zerstört worden. Es trat eine größere Menge Schmieröl aus, die sich entzündete. In der Folge kam es zu einem Brand im Maschinenraum.

Die THETIS D befand sich zu diesem Zeitpunkt auf dem Kiel-Ostsee-Weg etwa 5,6 sm nordöstlich des Leuchtturmes Kiel. Durch Herstellen des Verschluss-zustandes verlosch der Brand im Maschinenraum selbständig. Die manövrierunfähige THETIS D wurde mit Hilfe von zwei Schleppern in den Kieler Ostuferhafen geschleppt.

Durch den Unfall kam es weder zu Personen- noch zu Umweltschäden.

2 Sicherheitsempfehlungen

Die folgenden Sicherheitsempfehlungen stellen weder nach Art, Anzahl noch Reihenfolge eine Vermutung hinsichtlich Schuld oder Haftung dar.

2.1 Reederei der THETIS D

Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung empfiehlt der Reederei der THETIS D, durch Sicherheitsbriefings, Rundschreiben und ggf. andere geeignete Maßnahmen wie Trainings darauf hinzuwirken, dass das qualifizierte Maschinenpersonal Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an Hauptkomponenten der Hauptmaschine fachgerecht vorbereitet, ausführt und dokumentiert.

2.2 Reederei der THETIS D

Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung empfiehlt der Reederei der THETIS D, ihre Schiffsführungen über die Verpflichtung zur Speicherung der VDR-Daten nach einem Seeunfall hinzuweisen und diese ggf. in Verfahrensanweisungen mit aufzunehmen.

2.3 Klassifikationsgesellschaft der THETIS D

2.3.1 ISM: Wartung- und Instandhaltung

Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung empfiehlt der Klassifikationsgesellschaft der THETIS D, im Rahmen des nächsten turnusmäßigen ISM-Audits zu prüfen, ob eine Verfahrensanweisung für die Wartung- und Instandhaltung von Hauptkomponenten der Hauptmaschine besteht und umgesetzt wird, die den Anforderungen des ISM Codes genügt.

2.3.2 ISM: Unfallnachbereitung

Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung empfiehlt der Klassifikationsgesellschaft der THETIS D, im Rahmen des nächsten turnusmäßigen ISM-Audits zu prüfen, ob das reedereinterne Verfahren zur Unfallnachbereitung den Anforderungen des ISM Codes genügt und an Bord effektiv umgesetzt wird.